



internationale Diversitätskompetenz

Impulse zum selbstgesteuerten Lernen im Partnerland

Ideen: Trainerinnen und Trainer der AIZ

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

„My Critical Incident“

Interkulturelle Begegnungen können Fragen aufwerfen. Wir wüssten zu gerne: „Warum“?

- Warum ist das Verhältnis plötzlich unterkühlt?
- Warum kam die Kooperation nicht zu Stande?
- Warum kündigt der Mitarbeiter unvorhersehbar?
- Warum stagniert der Prozess?
- Warum ist plötzlich Unfrieden im Team?
- Was ist in diesem Gespräch eigentlich abgelaufen?
- Wieso war die Konferenz kein Erfolg?

Die Antwort darauf ist schwer zu geben. Sie nähern Sie sich dem Klären der Situation besser durch Fragen, die die Situation strukturieren.

Die schriftliche Form hilft dabei, die eigenen Gedanken zu sortieren und zwischen Tatsachen und dem eigenen Erleben zu differenzieren. Die Abfolge und der Zusammenhang von Wahrnehmung, Interpretation, Gefühl und Reaktion werden deutlich. Durch die Leitfragen werden vielfältige, möglicherweise bedeutsame Aspekte in die Überlegungen einbezogen.

Gleichzeitig bildet der ausgefüllte Bogen eine Grundlage, um einem Gesprächspartner – sei es mit einem Kollegen, einem Vertrauten aus der Kultur oder einem AIZ-Lernbegleiter – Anhaltspunkte für Unterstützungsansätze zu geben.

Aufgabenstellung

Bitte beschreiben Sie Ihre interkulturelle Erfahrung nach den folgenden Leitfragen. Sie finden Vorschläge für Aspekte, die in der Situation relevant gewesen sein könnten. Wählen Sie aus und notieren Sie die Aspekte, die aus Ihrer Sicht bedeutsam sein könnten.

Wer?	<p>Angaben zur Person:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Alter▪ Geschlecht▪ Position▪ Nationalität▪ Erfahrung▪ ...	
Wo?	<p>Angaben zum Ort:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In welchem Land/Stadt haben Sie die Erfahrung gemacht?▪ In welchem Raum, an welchem Ort genau?▪ Wie hat dieser Ort die Situation beeinflusst?<ul style="list-style-type: none">○ aus Ihrer Sicht○ aus der Sicht der Partner▪ ...	
Wann?	<p>Angaben zum Zeitpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wann hat das Ereignis stattgefunden?▪ Wie lange waren Sie zu diesem Zeitpunkt schon vor Ort?▪ ...	

Wie lange?	<p>Angaben zur Dauer:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wie lange dauerte die Situation?○ Tatsächlich○ Nach Ihrem subjektiven Empfinden○ Gefühl für die Anderen▪ ...	
Wer? mit Wem?	<p>Angaben zu den Beteiligten (Personen, Institutionen):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wie viele Personen waren beteiligt und welche?▪ Kennen Sie diese Personen ...<ul style="list-style-type: none">○ ... lange und gut?○ ... kaum?○ ... gar nicht?▪ Welche Beziehungen bestehen zwischen den Beteiligten und Ihnen?▪ Wie hat diese Beziehung die Erfahrung beeinflusst?▪ ...	

Was?

Stellen Sie den Vorfall dar. Gehen Sie dabei ausführlich auf die folgenden Punkte ein:

1. Ihre Wahrnehmung

- Was haben Sie alles wahrgenommen, was Sie irritiert hat?
 - Wörter
 - Phrasen/Sätze
 - Gestik/Mimik/Körperhaltung, Kleidung/Accessoires/Gerüche
 - Tonfall/Lautstärke
 - Gesprächsaufbau
 - Indirektheit / Direktheit der Kommunikation
- Wie haben Sie wohl auf die Anderen gewirkt?
- Haben Sie schon einmal Vergleichbares erlebt?
Oder ist die Situation für Sie gar ein Déjà-vu-Erlebnis?

2. Ihre Interpretation

- Welche Rückschlüsse haben Sie aus dem Wahrgenommenen (intuitiv oder nach Überlegung) gezogen?
- Was ist Ihre Hypothese? Welche Rückschlüsse haben die Anderen aus der Situation gezogen?
- Welche Ursachen vermuten Sie?

3. Ihre Gefühle

- Welche Gefühle haben Ihre Rückschlüsse bei Ihnen ausgelöst?
- Welche Hypothesen haben Sie, welche Gefühle könnten die Anderen gehabt haben?
- Was genau ist für Sie unbefriedigend?
 - eher das Gesprächsergebnis
 - eher die Gesprächsatmosphäre

4. Ihre Reaktion

- Wie genau haben Sie reagiert?
- Und wie die Anderen?
- Welche Auswirkungen hatte die Situation:
 - auf Sie
 - auf Ihre Partner
- Welche Handlungsmöglichkeiten hatten Sie? Gab es Alternativen?
- ...

Andere Räume

Räume in der anderen Kultur

Räume die als belastend empfunden werden könnten, werden mit Hilfe von Leitfragen objektivierend beobachtet.

Die unmittelbare emotionale Reaktion kann auch anders eingeordnet werden.

Denn Gefühle können sich verändern, wenn die Umgebung mit anderen Augen betrachtet wird. Die andere Kultur wandelt sich von der diffusen Bedrohung zum Objekt eines Forschungsinteresses.

Aufgabenstellung

Suchen Sie einen Raum auf, den Sie noch nicht kennen oder zu dem Sie ein gespaltenes Verhältnis haben (Café, Restaurant, Markt, Theater, Bus oder auch öffentliche Plätze, wie einen Strand, Berg, einen Bahnhof oder eine Verwaltungseinrichtung).

Beobachten Sie genau und versuchen Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Innen und Außen

Der Raum ist eher

- privat
- öffentlich

Der Raum ist eher

- nach außen abgegrenzt
- offen

Man ist in diesem Raum eher

- in Gruppen
- alleine

Menschen

In diesem Raum sind eher anwesend

- alte Menschen
- junge Menschen

Spielen Menschen für den Raum eine Rolle, die persönlich gar nicht anwesend sind?

Welchen sozialen Schichten / Gruppen gehören die Menschen an, die sich im Raum aufhalten?

Gibt es Indizien für Hierarchien / Machtverhältnisse zwischen den Menschen im Raum?

Nutzung

Der Raum wird vor allem genutzt

- morgens
- mittags
- abends
- nachts

Die Anwesenden nutzen den Raum

- täglich
- am Wochenende
- sporadisch
- einmalig

Die Anwesenden bleiben im Raum

- länger als einen Tag
- einen Tag
- einige Stunden
- einige Minuten

Der Raum ist im Land/Stadt/Gebäude gelegen

- hervorgehoben
- zentral
- abgelegen
- versteckt

Welche Rückschlüsse auf die Nutzung des Raumes lässt das Interieur zu?

Was genau tun die Menschen in diesem Raum?

Welche Ziele/Interessen/Nutzen haben die Menschen, die den Raum aufsuchen?

Geschichte

- Seit wann gibt es den Raum?
- Wie sah der Raum vor 10, 50, 100 Jahren aus?
- Was gab es, bevor es den Raum gab, statt dessen?
- Ist der Raum gerade in Mode?
- In welche Richtung mag sich der Raum in Zukunft wohl entwickeln?

Vergleich

Welche anderen Räume gibt es, die eine ähnliche Bedeutung haben? (z.B. Café / Kneipe / Restaurant)

Was ist ein landestypisches Gegenteil des Raumes? (z.B. ein landestypisches Gegenteil zu „Bus“ könnte sein „Fahrrad“ oder „eigenes Auto“)

Symbolik

Wie ist das Ansehen des Raumes? Das Ansehen der Menschen, die den Raum nutzen?

Welche positiven / negativen Gefühle löst der Raum aus? Bei mir selbst, bei den anderen Anwesenden?

Welche positiven / negativen Assoziationen löst der Raum aus? Bei mir selbst? Bei den anderen Anwesenden?

Welche Funktion erfüllt der Raum für die Menschen/die Kultur?

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Akademie für Internationale Zusammenarbeit

Lohfelder Str. 128

D-53604 Bad Honnef

F +49 2224 926 – 0

F +49 2224 926 – 444

I www.giz.de/akademie

E kundenportal-aiz@giz.de